



Mercedes-Benz Vans stellt Weichen für langfristige Produktionsstrategie der nächsten Sprinter-Generation

Mercedes-Benz Vans stellt Weichen für langfristige Produktionsstrategie der nächsten Sprinter-Generation

Eindeutiges Bekenntnis zu den deutschen Standorten für die Nachfolgeneration des Sprinters

Mercedes-Benz Vans setzt als einziger Hersteller in diesem Segment weiterhin auf Produktion in Deutschland

Investitionen in Höhe von 300 Millionen Euro in Düsseldorf - Ausbau zum weltweiten Kompetenzcenter für den Sprinter

Investitionen in Höhe von 150 Millionen Euro in das Werk Ludwigsfelde

Überproportionales Wachstum des nordamerikanischen Marktes für große Transporter macht zusätzliches Produktionswerk im NAFTA-Raum unumgänglich

Fortsetzung der Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern zur konkreten Ausgestaltung der Übergangsphase im Werk Düsseldorf

Mercedes-Benz Vans hat seine langfristige Strategie für die Produktion des Nachfolgemodells des Sprinters festgelegt. Als einziger Hersteller im Segment großer Transporter wird Mercedes-Benz Vans auch die nächste Generation des Sprinters in Deutschland produzieren: in Düsseldorf und Ludwigsfelde. Dazu wird Mercedes-Benz Vans insgesamt 450 Millionen Euro in die Modernisierung der beiden deutschen Werke investieren. "An unseren Standorten Düsseldorf und Ludwigsfelde verfügen wir über eine hochqualifizierte Belegschaft, die sich über die Jahrzehnte hinweg ein umfassendes Know-How in Sachen Transporterproduktion aufgebaut hat. Deshalb stellen wir die beiden Werke auch für die nächste Generation des Sprinters in den Mittelpunkt unserer Produktionsstrategie. Mit Investitionen von fast einer halben Milliarde Euro sichern wir langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unserer deutschen Werke und machen sie fit für den harten globalen Wettbewerb in diesem Segment", so Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans.

Allein am Standort Düsseldorf, wo seit 1995 die geschlossenen Baumuster des Sprinters produziert werden, wird Mercedes-Benz Vans 300 Millionen Euro in die Modernisierung von Rohbau, Lackierung und Montage investieren. Darüber hinaus wird Düsseldorf als Kompetenzcenter für die weltweite Sprinterfertigung künftig eine noch zentralere Rolle im globalen Produktionsverbund von Mercedes-Benz Vans einnehmen.

Die substantiellen Investitionen in die Modernisierung unseres Werkes und der Ausbau zum weltweiten Kompetenzcenter für den Sprinter sind ein klares Bekenntnis zu unserem Standort und ein wichtiges Signal für die langfristige Entwicklung von Mercedes-Benz Vans in Düsseldorf", sagt Martin Kelterer, Standortleiter und Produktionsleiter des Mercedes-Benz Werks Düsseldorf.

Auch in das Werk Ludwigsfelde, in dem seit 2006 die offenen Sprintermodelle produziert werden, fließen umfangreiche Investitionen.

Wir freuen uns, dass auch die Nachfolgeneration des Sprinters wieder in Ludwigsfelde vom Band laufen wird und durch Investitionen von 150 Millionen Euro die Wettbewerbsfähigkeit unseres Werkes langfristig gesichert ist", so Michael Bauer, Geschäftsführer der Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH.

Aufbau einer lokalen Sprinter-Produktion im NAFTA-Raum unumgänglich

Der Mercedes-Benz Sprinter schreibt seit fast 20 Jahren die Erfolgsgeschichte im Transportergeschäft. Er ist weltweiter Marktführer im Segment der großen Transporter und wird in rund 130 Ländern weltweit an Kunden ausgeliefert. Damit ist der Sprinter ein entscheidender Pfeiler für die weltweite Wachstumsstrategie "Vans goes global", die darauf abzielt, das Geschäft konsequent zu internationalisieren und in den Wachstumsmärkten außerhalb Europas zusätzliche Absatzpotenziale zu heben. Nach Deutschland sind die USA mittlerweile der zweitgrößte Absatzmarkt für den Sprinter. Im Jahr 2013 wurden rund 23.000 Fahrzeuge der Baureihe an US-Kunden ausgeliefert. Im Rahmen der Wachstumsstrategie hat sich Mercedes-Benz Vans das Ziel gesetzt, durch eine optimierte Aufstellung noch stärker von den hohen Wachstumsraten des nordamerikanischen Marktes im Segment der großen Transporter zu profitieren.

Aufgrund hoher Importzölle wird der Sprinter für die USA bislang an den beiden deutschen Standorten produziert, in einem aufwändigen Verfahren teilzerlegt und im Werk Charleston im Bundesstaat South Carolina remontiert. Dieses Verfahren führt zu einem klaren Wettbewerbsnachteil für Mercedes-Benz auf dem US-Markt, denn es verursacht lange Lieferzeiten, verteuert das Fahrzeug für die amerikanischen Kunden und ist damit mit Blick auf das erwartete Wachstum der Nachfrage langfristig nicht wirtschaftlich.

Als Marktführer müssen wir auch in Zukunft dem weltweiten Wachstum im Sprinter-Segment Rechnung tragen. Die steigende Nachfrage nach großen Transportern auf dem nordamerikanischen Markt können wir unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten allerdings nur über eine lokale Fertigung im NAFTA-Raum sinnvoll decken. Deshalb haben wir uns entschieden, die nächste Generation des Sprinter zusätzlich in Nordamerika zu produzieren", so Volker Mornhinweg. Den genauen Standort für die künftige Fertigung der Nachfolgeneration des Sprinters im NAFTA-Raum wird Mercedes-Benz Vans in den nächsten Monaten im Rahmen des üblichen Auswahlprozesses festlegen.

Erfolgsmodell Mercedes-Benz Sprinter

Der Mercedes-Benz Sprinter ist seit seiner Einführung im Jahr 1995 Maßstab in seinem Segment und wird in rund 130 Ländern weltweit verkauft. Bislang wurden insgesamt über 2,5 Millionen Modelle des großen Transporters von Mercedes-Benz an Kunden ausgeliefert. Seit 1995 läuft der Sprinter im Werk Düsseldorf vom Band. Derzeit werden in Düsseldorf jährlich rund 150.000 Transporter gefertigt. Insgesamt sind im größten Transporterwerk der Daimler AG rund 6.500 Mitarbeiter beschäftigt. Am Standort Ludwigsfelde wird der Sprinter seit 2006 produziert. Rund 2.000 Mitarbeiter bauen dort jährlich rund 50.000 Einheiten des offenen Baumusters. Um die Nachfrage nach dem Erfolgsmodell Sprinter weltweit decken zu können, rollen die Sprinter neben Düsseldorf und Ludwigsfelde inzwischen auch in González Catan (Argentinien), Fuzhou (China) und Nizhny Novgorod (Russland) vom Band.

Ansprechpartner:

Florian Martens

Telefon: +49 711 17 41525

E-Mail: florian.martens@daimler.com

Susanne Lenz

Telefon: +49 711 17 41526

E-Mail: susanne.k.lenz@daimler.com

Sebastian Michel

Telefon: +49 711 17-41560

E-Mail: sebastian.michel@daimler.com

http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=578756 width="1" height="1">

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

florian.martens@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

florian.martens@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur

Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.